

## Rede Carola Kühne (MRF)

bei der Aktion Alicenbrücke am 25. April 2024

**An dieser Stelle sehen wir ein Relikt** aus einer Zeit, wo es hieß: „Freie Fahrt für freie Bürger“, womit eigentlich gemeint war „Freie Fahrt für Autofahrende“.

7 Spuren fürs Auto, 2 für den ÖPNV und 0 für Fahrradfahrende.

**Dem Fahrrad, das naturgemäß im Vergleich zum Auto** wesentlicher weniger Platz verbraucht, wird noch nicht einmal ein Mindestmaß an Raum zur Verfügung gestellt.

**Auf den Bürgersteigen müssen sich die Fußgänger\*innen** und die Radler\*innen den begrenzten Raum teilen. Auf dieser Seite ist es sogar ein Zweirichtungsweg. Ein Zustand, der jetzt schon seit Jahrzehnten so hingenommen wird.

**Diese Prioritätensetzung**, die den Autoverkehr einseitig bevorzugt hat und dadurch für immer mehr motorisierten Individualverkehr durch das Auto gesorgt hat, **ist längst nicht mehr zeitgemäß und hätte es auch nie sein sollen.**

**Wer Auto-Straßen sät, wird Auto-Verkehr ernten.  
Eine inzwischen vielfach bestätigte Realität.**

**Welche Art von Verkehr wollen wir ernten?**

Wollen wir weiterhin auf das Auto als **das** Transportmittel setzen, dass sich jeden Tag stundenlang - morgens und abends - durch unsere Straßen schiebt

**oder wollen wir Straßenräume öffnen, neugestalten**, wo Fußgänger\*innen nicht zur Seite huschen müssen und auch Fahrradfahrende zügig von A nach B kommen können?

**Wo auch wieder mehr Grün und frische Luft „Platz“ haben?**

**Jedes Fahrrad mehr, bedeutet ein Auto weniger.  
Wer Fahrradwege sät, wird mehr Fahrradfahrende ernten.**

Auch das wurde inzwischen schon vielfach bewiesen. Es reicht ein Blick zu unseren Nachbarn in den Niederlanden oder Dänemark.

**Nur, wenn Fahrradfahren weitestgehend angstfrei möglich ist** und gute, zusammenhängende Fahrradrouten geschaffen werden, werden wir hier eine wirkliche Verkehrswende sehen können, neben dem Ausbau des ÖPNVs natürlich.

**Die von uns geforderte Fahrradspur hier auf der Alicenbrücke ist nur ein kleiner Beitrag dazu,** der aber einen enormen Effekt haben kann, bei der Masse von Fahrradfahrenden, die jetzt schon hier unterwegs sind.

**Wir, das Mainzer Radfahrforum und MainzZero stehen hier inzwischen schon zum zweiten Mal** und fordern, dass diese wichtige Fahrradachse vom Rhein, rauf zur Uni und weiter bis Wackernheim/Ingelheim endlich auf den Weg gebracht wird! Dazu gehört dieses wichtige Teilstück über die Alicenbrücke.

**Wie man mit relativ einfachen Mitteln und ohne großen Aufwand** hier eine attraktive Fahrradverbindung schaffen kann, wird uns gleich Armin Schulz vom Mainzer Radfahrforum und MainzZero erklären.